

ABSCHLUSSBERICHT ZUR BONUSZUWEISUNG (3. JAHR)

NACH § 9 FINANZAUSGLEICHSGESETZ I. V. M. DER RECHTSVERORDNUNG
ZUR ZAHLUNG DER BONUSZUWEISUNG VOM 11. DEZEMBER 2013 (IM FOLGENDEN RVO)

BERICHTENDE GEMEINDE bzw. berichtender Kirchenbezirk

(Name, Adresse bzw. Stempel und Telefonnummer)

evangelische Kirchengemeinde Hilsbach

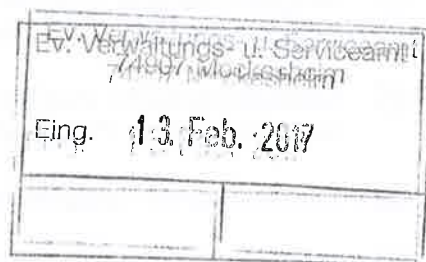
Marktstraße 11

74889 Sinsheim

07260-317 / info@kirche-hilsbach-weiler.de

Auflistung der im dritten Konzeptjahr durchgeführten Fundraising-Maßnahmen und deren Durchführungs-Zeitraum:

1. Zweckgebundene Spenden
2. Adventscafe
3. Adventssingen
4. Kuchenverkauf am Muttertag
5. Zukunftspartner
6. Nachbarschaftshilfe
7. Einzelaktionen:
 - a. Kercheblueser-Konzert
 - b. PfefferChörner-Konzert
 - c. Pfandmarkenaktion



Details zu den einzelnen Maßnahmen im Anhang.

Auflistung der geplanten, aber (noch) nicht umgesetzten Maßnahmen

Aktuell sind keine neuen Maßnahmen geplant, sondern die in den Jahren 2014 – 2016 etablierten Maßnahmen sollen auf in 2017 wiederum durchgeführt werden.

KOSTENAUFWAND für die Fundraising-Maßnahmen im dritten Konzept-Jahr

(Summe aller Ausgaben für Material, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit etc.)

385,45 Euro

Mit den Maßnahmen im dritten Konzept-Jahr ERZIELTE EINNAHMEN (brutto) (nicht anrechenbar sind Kollekten und Zuschüsse aus kirchlichen Haushalten)

10.912,80 Euro

BUCHUNGSBESTÄTIGUNG des zuständigen Verwaltungs- und Serviceamtes bzw.
Kirchengemeindeamtes (**zwingend erforderlich nach § 3 Abs. 6 RVO**)

Ev. Verwaltungs- u. Serviceamt
Postfach 11 25
74907 Meckesheim

(Unterschrift / Stempel der Buchungsstelle)

Nur bei HSK-Gemeinden (§ 28 Abs. 3, 4 KVHG) oder Gemeinden, die eine außerordentliche Finanzaufweisung nach § 15 FAG bzw. § 21 FAG beantragen (zwingend erforderlich nach Aktenvermerk vom 03.04.2014):

BESTÄTIGUNG: Die Fundraisingmaßnahmen stehen nicht im Widerspruch zu den Zielen und Maßnahmen (insb. Gebäudeoptimierung) des (genehmigten) Haushaltssicherungskonzeptes.

(Unterschrift / Stempel VSA bzw. Evang.Kirchenverwaltung)

DOKUMENTATION

Dem Antrag ist nach § 3 Abs. 5 RVO eine Dokumentation mit folgenden Bestandteilen beigelegt (die Bestandteile I. bis V. müssen zwingend in der Dokumentation enthalten sein):

1. ☒ fortgeschriebener Drei-Jahres-Plan für die Durchführung der Fundraising-Maßnahmen inkl. Ergebnissen des ersten und zweiten Jahres
2. ☒ Darstellung der im zweiten Jahr durchgeführten Maßnahmen (einschl. Materialien wie Fotos, Flyer, Presseartikel etc.)
3. ☒ Darstellung der Spenderansprache (z. B. Spendenbriefe, Dankschreiben etc.)
4. ☒ Auswertung der Ergebnisse und Erfahrungen (z. B. Analyse der Spenderdaten nach Spendenhöhe, Spendergruppen, Erfolgsfaktoren der Maßnahmen etc.)
5. ☐ Sonstiges:

Die Dokumentation dient auch zur Weitergabe Ihrer erfolgreichen Ideen an andere Kirchengemeinden.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit der oben gemachten Angaben.
Zugleich erklären Sie sich mit der Veröffentlichung Ihrer Ideen einverstanden.

Simsheim, den 27.01.2017
(Ort) (Datum)

UNTERSCHRIFTEN

(von mindestens zwei verschiedenen Personen)

1) Fundraising-Konzept-Verantwortliche(r):

Li Folke

2) Gemeindepfarrerin / Gemeindepfarrer bzw. Dekanin / Dekan:

Monika Koeber

3) Vorsitzende / Vorsitzender KGR bzw. BKR:

Li Folke

**Bitte reichen Sie den Abschlussbericht auf dem DIENSTWEG ein. Berücksichtigt werden
alle vollständigen Anträge, die bis zum 30. JUNI beim EOK eingegangen sind.**

3-Jahres-Plan Hilsbach

| Aktion | Plan 2014 | Erlös 2014 | Plan 2015 | Erlös 2015 | Plan 2016 | Erlös 2016 | Anmerkungen |
|---|-----------|------------|-----------|------------|-----------|------------|--|
| „10 für 3“ | 2.500 € | 3.421,50 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | Die Aktion wird aufgrund der Vakanz in 2016 nicht wiederholt. |
| zweckgebundene Spenden | 3.000 € | 3.227,25 € | 3.000 € | 7.921 € | 6.000 € | 7.800 € | |
| Adventscafé | 750 € | 723,07 € | 700 € | 872,33 € | 850 € | 592,99 € | |
| Adventssingen | 0 € | 300 € | 250 € | 247,71 | 250 € | 300 € | Aus dem erstmaligen Adventssingen 2014 soll eine regelmäßige Veranstaltung werden. |
| Spenden statt Schenken | 0 € | 0 € | 0 € | 330 € | 0 € | 0 € | |
| Bildungsspender | 0 € | 0 € | 500 € | 676,22 € | 0 € | 0 € | |
| Kuchenverkauf an <ul style="list-style-type: none"> • Muttertag • Erntedank | 0 € | 0 € | 50 € | 116 € | 100 € | 146 € | |
| Zukunftspartner | 0 € | 0 € | 1.000 € | 1.361,85 € | 1.500 € | 610 € | |
| Kissenparade | 0 € | 0 € | 150 € | 450,72 € | 0 € | | |
| Nachbarschaftshilfe | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 150 € | 147 € | |
| Einzelaktionen <ul style="list-style-type: none"> • Kercheblueser-Konzert • PfefferChörner Konzert • Pfandmarkenaktion | 0 € | 0 € | 200 € | 0 € | 500 € | 411,06 € | |
| | | | | | 0 € | 383,50 € | |
| | | | | | 0 € | 136,80 € | |

Fundraising in der evangelischen Kirchengemeinde Hilsbach

1 Übersicht über alle Maßnahmen (inkl. Einnahmen & Ausgaben)

| Aktion | Plan 2016 | Einnahmen 2016 | Ausgaben 2016 | (Netto-) Erlöse 2016 | Anmerkungen |
|----------------------------|-----------|--------------------|-----------------|----------------------|-------------|
| zweckgebundene Spenden | 6.000 € | 7.800 € | 0 € | 7.800 € | |
| Adventscafé | 850 € | 868 € | 275,01 € | 592,99 € | |
| Adventssingen | 250 € | 300 € | 0 € | 300 € | |
| Kuchenverkauf an Muttertag | 100 € | 146 € | 0 € | 146 € | |
| Zukunftspartner | 1.500 € | 610 € | 0 € | 610 € | |
| Nachbarschaftshilfe | 150 € | 147 € | 0 € | 147 € | |
| Einzelaktionen | | | | | |
| • Kercheblueser-Konzert | 500 € | 521,50 € | 110,44 € | 411,06 € | |
| • PfefferChörner Konzert | 0 € | 383,50 € | 0 € | 383,50 € | |
| • Pfandmarkenaktion | 0 € | 136,80 € | 0 € | 136,80 € | |
| Gesamt | 9.350 € | 10.912,80 € | 385,45 € | 10.527,35 € | |

2. Darstellung der durchgeführten Maßnahmen

Im Folgenden werden die in 2016 durchgeführten Maßnahmen aufgelistet.

2.1 Zweckgebundene Spenden

Viele durch die in 2014 initiierten „10für3“-Aktion gewonnenen Spender sind auch weiterhin erhalten geblieben. Für uns als Kirchengemeinderäte ist dies natürlich ein schönes Zeichen der Verbundenheit, dass Gemeindeglieder über einen Projektzeitraum hinweg für die Stelle spenden – und das regelmäßig.

Darüber hinaus konnten weitere regelmäßige Spender durch dedizierte Spendenaufrufe gewonnen werden.

(Netto-) Erlös: 7.800 Euro

Aufwand: 5 Stunden (für die Buchung bzw. Ausstellen der Spendenbescheinigung)

2.2 Adventscafé

Am 1. Advent 2015 (27. November) veranstalteten wir im Michaelssaal Hilsbach ein „Adventscafé“. Um 14:30 Uhr war Beginn mit einer Adventsandacht. Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen, Wurst und Getränke. Der Bastelkreis unserer Kirchengemeinde verkaufte Näh- und Bastelarbeiten. Es wurden zusätzliche selbstgebackene Plätzchen zum Verkauf angeboten. Außerdem gab es eine große Tombola mit vielen Preisen, die ausschließlich gespendet wurden.

Der Kinder- und Jugendbereich war mit einem Programmpunkt und Bastelangeboten beteiligt:



Sämtliche Erlöse aus dieser Veranstaltung wurden der Finanzierung der Jugendreferentenstelle gewidmet.



(Netto-)Erlös: 592,99 Euro

Ausgaben: 275,01 Euro

Aufwand: ca. 75 Stunden (für Vorbereitung, Einkauf, Auf-/Abbau, Küche/Kuchenverkauf, Kinderbetreuung)

2.3 Adventssingen

Am Abend des 2. Advent 2016 (4. Dezember) haben sich bei klirrender Kälte viele Menschen aus Hilsbach und Weiler auf dem Hilsbacher Kirchplatz versammelt, um sich gemeinsam bei Glühwein/Kinderpunsch, heißer Wurst mit Brötchen und natürlich Liedern auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Neben dem veranstalteten evangelischen Kirchenchor Hilsbach traten auch der evangelische Posaunenchor Hilsbach/Weiler, die SalzCHÖRner (ein Chor junger Erwachsener) und als „Gastchor“ der Männergesangsverein Hilsbach auf. Als Überraschungsgast für die Kinder kam dann der Nikolaus und jedes Kind durfte sich etwas aus dem großen Sack nehmen.

Auch bei dieser Veranstaltung kamen sämtliche Einnahmen der Finanzierung der Jugendreferentenstelle zu Gute.

*Vorweihnachtliches Singen
auf dem Kirchplatz
am 2. Advent*

Sonntag, 4. Dezember 2016 um 18.00 Uhr
auf dem Kirchplatz der evangelischen Kirche Hilsbach



Gemeinsames Singen
bekannter Advents-
und Weihnachtslieder

Evangelischer Kirchenchor Hilsbach, Leitung: Sabrina Keller-Diefenbacher
Posaunenchor Hilsbach-Weiler, Leitung: Markus Leonhardt
SalzCHÖRner, Leitung: Sabrina Keller-Diefenbacher
Gastchor: MGV Liederkreis Hilsbach, Leitung: Simone Geiger-Gund



(Netto-)Erlös: 300 Euro
Aufwand: ca. 20 Stunden

2.2 Kuchenverkauf

Am Muttertag haben Ehrenamtliche unserer Kirchengemeinde einen Kuchenverkauf im Gemeindehaus angeboten. Dieser Verkauf fand im Anschluss an den Morgengottesdienst von 11-14 Uhr statt.

(Netto-) Erlös: 146 Euro
Ausgaben: keine
Aufwand: ca. 20 Stunden

2.4 Zukunftspartner

Nach wie vor ist das im Jahr 2015 etablierte „Zukunftspartner“-Modell ein wichtiger Baustein der Fundraising-Aktivitäten. Hierfür wurde eigens eine Broschüre entworfen und gedruckt, welche das Anliegen des Fundraisingkonzepts sowie die Notwendigkeit einer nachhaltigen Kinder- und Jugendarbeit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Diese Broschüre wurde im Rahmen der Gottesdienste vorgestellt und verteilt, sowie auch bei speziellen Aktionen zugunsten der Jugendreferenten-Stelle (wie z.B. im Rahmen des „Mike Müllerbauer-Konzertes“). Ausserdem wird die Aktion im Rahmen des Gemeindebriefs beworben, der 2015 neu etabliert wurde.

(Netto-) Erlös: 610 Euro
Aufwand: 3 Stunden für Bewerben der Aktion

Werbung für die „Zukunftspartner“-Initiative im Rahmen des Gemeindebriefs und des „Mike Müllerbauer-Konzertes“:

[ZukunftsPartner]

für die Kinder- und Jugendarbeit

Barbara Uhrtzky

Gemeindefachliche Mitarbeiterin
Evangelische Kirchengemeinden

"Ich bin Zugenossin geworden, weil ich das Gute vorleben möchte, das ich in der hiesigen Kirche sehe."

(Gottesdienst, ganz viel Gebet und Ermunterung aller Freunde, eine geliebte Gemeinschaft und vor allem die Bekehrung zu Christus werden... dann schließt man seine Augen und lässt das Leben gelingen lassen)"

Helfen Sie uns! werden Sie Zukunftspartner für unsere Kinder- und Jugendarbeit!

Wenn jemand das Wort und die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen hören mag, kann er werden. Sie Zukunftspartner sind unser stützendes Netzwerk mit dem wir die Finanzierung der Stelle von Barbara Uhrtzky langfristig absichern möchten. Die Stelle ist ab September 2014 ein Vollzeitposten.


Aufgabenbereich: Wenn nur 150 Mitglieder unserer Gemeinden monatlich 10€ spenden, können wir diesen Posten ab Juli 2014 finanzieren. Und das alles aus der Hand, damit der Sonntagsgottesdienst der Landeskirche wiederbelebt wird. Ihre Spende ist herzlich willkommen und Barbara Uhrtzky dankt Ihnen dafür sehr herzlich.

In den beiden Kirchen, sowie im Gemeindehaus und in verschiedenen Begegnungsstätten an beiden Orten tragen die entsprechenden Pfrarrer aus Hilsbach und Weiler die notwendigen Schritte ein. Wir bitten Sie, sich für die Kontakte zu öffnen und so schnell wie möglich einen Kontakt herzustellen. Gerne können Sie auch eine Übersetzung führen.

Bei uns ist es prickelnd...

Unser Freizeitangebot für die Kinder in unseren beiden Gemeinden

Spiel und Spaß in Gottes Gegenwart



ARBEITSBEREICHE:

- KINDERGOTTESDIENST, damit schon die Kleinsten ihren Platz in der Gemeinde finden.
- JUGENDSCHNITT, damit Kinder mit viel Freude, Aktion und Teilhabe mehr als nur ein gutes Nachmittagsprogramm haben.
- JUGENDTHERAPIE, damit Jugendliche und Teens die altersgemäßen Angebote in unseren Gemeinden finden.
- KONFIRMATIONSKURSUS, damit die Kinder sich nicht in 30 Jahren über ihren Konfirmationsbeschluss ärgern.
- BEGLEITUNG UND VERMITTLUNG VON INITIATIVEN, damit diese wiederum zu Multiplikatoren und tragenden Säulen unserer Gemeinde werden.

HANDELN:

Bereitungen der letzten Jahrzehnte haben gezeigt, dass sich bei der Hilfe der jungen Leute von unseren Gemeinden oder sogar vom Glauben verschoben hat. So die Mitte 20 sind.

Deshalb haben wir ab September 2014 Barbara Uhrtzky als Hauptamtliche Fachkraft für Kinder- und Jugendarbeit zu 50% in unseren beiden Kirchen, gemeindeten eingestellt.

DAURCH SOLLTEN KINDER UND JUGENDLICHE...

- Kritik an religiösen Aussagen ableiten können
- mit Jesus Christus leben
- lernen, den Glauben im Alltag zu erleben
- in ihrem Lebensprozess gestützt und gefördert werden
- zu Mitarbeitern in der Kinder- und Jugendarbeit gemacht und gefördert werden.

Kontakt

Evangelische Kirchengemeinde Hilsbach und Weiler

Tina Fiedler

Rheinstraße 53

74890 Brehmen-Hilsbach

Tel.: 07266-302006

E-Mail: kinder@evk-hw.de

www.kirche-hilsbach-weiler.de

ev. Kirchengemeinde Hilsbach

IBAN: DE44 7612 0000 0000 0000 0000

BIC: GENODE33HAN

2.5 Nachbarschaftshilfe

Eine in diesem Jahr neu etablierte Fundraising-Aktion war die Nachbarschaftshilfe. Gegen eine Spende wurden unterschiedliche Hilfen/Dienste angeboten wie bspw. Babysitten, Nachhilfe, Putzen, Näharbeiten oder Gartenarbeiten.

Diese Aktion wurde Anfang des Jahres über 2-3 Monate in verschiedenen Gottesdiensten (O.A.S.E., Miteinander-Gottesdienst sowie agendarischer Gottesdienst) bekannt gemacht. Eine Kirchenälteste erstellte jeweils eine Liste für Hilfsangebote und Anfragen und koordinierte die Hilfeleistungen:

Aktion Nachbarschaftshilfe



Wer benötigt Unterstützung oder Hilfe? Wer bietet Hilfe an?

Wer Hilfe im Haushalt (Einkaufen, Putzen, Wäsche waschen, Fenster putzen), bei handwerklichen Tätigkeiten, beim Rasen mähen, Hund ausführen, für Kinderbetreuung, Nachhilfe etc. benötigt, darf sich in diese Liste eintragen.

Wer Hilfe anbietet, darf das ebenfalls in dieser Liste vermerken.

Sprechen Sie uns an! Gerne bringen wir Sie miteinander in Kontakt.

Die Nachbarschaftshilfe ist gratis! Falls Sie sich dennoch erkenntlich zeigen wollen, dürfen Sie eine Spende auf das Konto der ev. Kirchengemeinde Hilsbach oder Weiler einbezahlen mit dem Vermerk:
„Fundraising – Aktion Nachbarschaftshilfe“.

| Angebot/Nachfrage | Name | Ort | Telefon | Tätigkeit |
|-------------------|------|-----|---------|-----------|
| | | | | |
| | | | | |

Im Laufe des Jahres konnten dadurch eine Reihe von Anbietern und Nachfragern zusammengebracht werden. Besonders beliebt waren dabei Näharbeiten.

(Netto-) Erlös: 147 Euro

materielle Ausgaben: 0 Euro (sämtlicher Materialeinsatz war auf Spendenbasis)

Aufwand: 10 Stunden (für Koordination)

2.6 Kercheblueser-Konzert

Im Juli fand ein Konzert der „Pälzer Kercheblueser“ in der Kirche Hilsbach statt, welches explizit der Finanzierung der Jugendreferentenstelle gewidmet wurde.

Die „Pälzer Kercheblueser“ sind eine Unplugged-Band, die dreisprachig (deutsch, englisch, pälzisch) mit Lobpreissongs, Instrumentals und christlich getexteten Pop- und Blues-Songs der 1960er- und 1970er-Jahre auftritt.

Im Anschluss an das Konzert wurden Getränke und ein reichhaltiges Buffet angeboten, so dass viele Besucher die Möglichkeit nutzten auf dem Kirchplatz noch ein wenig zu verweilen.

Der Erlös aus dem Konzert kam komplett der Finanzierung der Jugendreferentenstelle zu Gute.



(Netto-) Erlös: 411,00 €
 Ausgaben: 110,44 €
 Aufwand: 5 Stunden

2.6 PfefferCHörner-Konzert

Die PfefferCHÖRner feierten am Samstag, 19. November ab 17 Uhr in der Evangelischen Kirche Hilsbach ihr 25-jähriges Bestehen. In dem Jubiläumskonzert wurden in einem abwechslungsreichen Programm fetzige Lieder aus 25 Chorjahren mit Ensemble und Solisten geboten. Der Eintritt zu diesem Konzert war frei, Spenden dafür, freiwillig! Der Erlös kommt unserem Zukunftspartner zu Gute. Über diesen wird unsere Jugendreferentin mit finanziert



(Netto-) Erlös: 385.50 €

Ausgaben: 0 €

Aufwand: 5 Stunden (für Vorbereitung und Durchführung des Konzertes)

2.6 Pfandmarkenaktion

Das örtliche Lebensmittelgeschäft bietet die Möglichkeit, dass Vereine oder gemeinnützige Organisationen ihre jeweiligen Aktionen im Geschäft bewerben und um die Spende der Pfandbons für diese Aktion bitten dürfen. Jede Aktion kann einen Monat lang über ein Plakat beworben werden.

Wir haben uns als Kirchengemeinde auch an dieser Aktion beteiligt und ein „Werbeplakat“ für unsere Kinder- und Jugendarbeit (und somit die Jugendreferentenstelle) erstellt:



(Netto-) Erlös: 136,80 €

Ausgaben: 0 €

Aufwand: 4 Stunden (für Erstellung des Plakates)

3 Spenderansprache (z. B. Spendenbriefe, Dankschreiben etc.)

Für alle Spender, die sich entweder an den „Zweckgebundenen Spenden“ oder an der „Zukunftspartner“-Initiative beteiligt haben, wurde neben den Spendenbescheinigungen die folgenden Dankeschreiben verschickt:



Vielen Dank für Ihre Spende zur Finanzierung der Jugendreferenten-Stelle!

Sehr geehrte ...

im Namen der Evangelischen Kirchengemeinden Hilsbach und Weiler bedanke ich mich sehr herzlich bei Ihnen für die Spende in Höhe von ... €, die wir von Ihnen erhalten haben.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass Kinder und Jugendliche so früh wie möglich eine bewusste Entscheidung für ein Leben mit Jesus Christus treffen und lernen, den Glauben im Alltag zu leben. Wir erhoffen uns daraus, dass diese jungen Menschen unser Gemeindeleben bereichern, neue Leidenschaft für Jesus einbringen und entscheidend dazu beitragen, dass unsere Gemeinden auch zukünftig Wachstum erfahren können.

Mit ihrem Beitrag unterstützen Sie die Finanzierung unserer Jugendreferentin. Dadurch wird es uns möglich, altersgerechte und qualitativ hochwertige Angebote zu etablieren bzw. weiter auszubauen.

In der Anlage erhalten Sie eine Zuwendungsbescheinigung.

Mit freundlichen Grüßen

Timm Falter, KGR Vorsitzender Hilsbach



[Zukunfts|Partner]

4. Auswertung und Erfahrungen

Die im dritten Jahr der Fundraising-Aktion gesammelten Erfahrungen bestätigen praktisch vollständig den im zweiten Jahr sichtbar gewordenen Trend. Auf die wichtigsten Aspekte wird im Folgenden noch etwas genauer eingegangen:

- **„Zweckgebundene Spenden“ sind der Hauptfaktor bei der Finanzierung der Jugendreferentenstelle**
 - Der Großteil der Finanzierung der Jugendreferentenstelle erfolgt weiterhin über „zweckgebundene Spenden“ (ca. 75% in Hilsbach und ca. 60% in Weiler). Es lässt sich weiterhin feststellen, dass sich ein fester Kern von regelmäßigen Spendern herausgebildet hat, der über den Zeitraum der 3 Jahre konstant geblieben ist. Dies gibt zu der Hoffnung Anlass, dass auch in zukünftigen Jahren auf einem verlässlichen „Grundstock“ zur Finanzierung der Jugendreferentenstelle aufgebaut werden kann.
 - In 2016 wurde zusätzlich explizit versucht, durch dedizierte Spendenaufrufe noch mehr regelmäßige (Klein-)Spender zu gewinnen, um so das Spendenaufkommen auf mehrere Schultern verteilen zu können. Speziell in Weiler konnten dadurch einige weitere (Klein-)Spender dazugewonnen werden.
Nach wie vor existiert allerdings die Situation, dass ein Großteil des Betrages (über 50%) auf einige wenige „Großspender“ entfällt. Somit besteht weiterhin eine gewisse Abhängigkeit von diesen „Großspendern“ bzw. es entstehen „finanzielle Lücken“, wenn einige dieser „Großspender“ ihre Zuwendungen einstellen bzw. reduzieren. Glücklicherweise war dies in 2016 nicht der Fall.
- **„Sonderaktionen“ zur Finanzierung der Jugendreferenten-Stelle sind nach wie vor lohnenswert, können aber maximal als „ergänzende Maßnahmen“ dienen:**
 - Bzgl. den „Sonderaktionen“ zur Finanzierung der Jugendreferenten-Stelle haben wir gesehen, dass diese zwar immer noch gut angenommen werden, die erzielten Erlöse aber im Vergleich zu den Vorjahren zurück gegangen sind. Dies lässt sich insbesondere bei denjenigen Aktionen beobachten, die bereits auch in den Vorjahren angeboten wurden. Hier sind die Erlöse geringer ausgefallen, als in den Jahren zuvor.
Dies lässt sich wie folgt erklären:
 - Es hat sich eine gewisse „Spendenmüdigkeit“ eingestellt, da das Thema „Finanzierung des Jugendreferenten“ in den letzten Jahren sehr prominent war. Dadurch wurden in der Gemeinde vermehrt kritische Stimmen laut, dass zu viel Energie auf die Jugendreferentenstelle verwendet werde.
 - Durch die Vakanz bedingt haben aktuell viele junge Familien leider ihre aktive Bindung zur Gemeinde verloren und nehmen nicht mehr an den Gemeinde-Veranstaltungen teil. Somit ist uns aktuell ein großer Teil der Zielgruppe verloren gegangen, die von den Tätigkeiten eines Jugendreferenten profitiert und somit entsprechend eher bereit ist, dafür Geld zu spenden.
 - Darüber hinaus hat sich klar gezeigt, dass „Sonderaktionen“ mit einem geringeren Maß an Kosten lohnenswerter sind. Dies lässt sich dadurch begründen, dass der maximal zu erzielenden Umsatz (für beliebige Aktionen) in Hilsbach/Weiler relativ klar begrenzt ist. Und je höher die

Kosten sind, desto weniger Gewinn bleibt von diesem beschränkten, maximal möglichen Umsatz übrig.

- Somit bleibt festzuhalten, dass „Sonderaktionen“ generell eine gute ergänzende Maßnahme sind, um die Finanzierung der Jugendreferentenstelle zu gewährleisten. Allerdings können sie aufgrund der zuvor beschriebenen „Schwächen“ nicht als zentrale Pfeiler der Finanzierung eingesetzt werden, sondern dies muss über „zweckgebundenen Spenden“ / Dauerspender erfolgen.
- **Nur Zielgruppen-orientierte Ansprachen haben einen positiven Effekt, sind aber durch die Vakanz schwieriger geworden:**
 - Generell gilt weiterhin die in den ersten zwei Jahren gewonnene Erkenntnis, dass bzgl. Ansprachen primär dort Erfolge erzielt werden konnten, wo wir unsere Zielgruppen (die einen möglichst direkten Nutzen hat) direkt ansprechen; also bspw. Eltern von Kindern im (Klein-) Kindesalter und Teenager-Alter.
 - Da aber, durch die Vakanz bedingt, viele junge Familien aktuell keinen aktiven Zugang mehr zu der Gemeinde und ihren Aktivitäten haben, ist die Zielgruppe für derartige Ansprachen stark geschrumpft.
- **Wir sind nach wie vor sehr zufrieden mit der Unterstützung aus der Gemeinde bzgl. der Finanzierung der Jugendreferenten-Stelle:**
 - Auch im Jahr 2016 konnten wir wiederum Einnahmen für die Finanzierung der Jugendreferentenstelle erzielen, die über den zwingend notwendigen Betrag hinausgehen.
 - Zusätzlich waren die Spenden für die Finanzierung der Jugendreferentenstelle höher als die „normalen“ Spenden für die Gemeindearbeit. Dadurch sehen wir, dass unsere Entscheidung, eine Jugendreferentin einzustellen, von den Gemeindegliedern mitgetragen und entsprechend gefördert wird.

Ausblick auf die kommenden Jahre:

Trotz der sehr erfolgreichen Arbeit bzgl. der Finanzierung der Jugendreferentenstelle in den letzten drei Jahren ist klar geworden, dass es dauerhaft kein gangbarer Weg ist, die Finanzierung dieser Stelle komplett über Spenden zu machen. Dies hat primär zwei Gründe:

- Die Energie, die wir als Kirchenleitung in die dazu notwendigen „Fundraising-/ Finanzierungs“-Aktivitäten stecken müssen ist sehr hoch und geht stark zu Lasten der inhaltlichen Arbeit (die eigentlich Priorität haben sollte).
- Durch die starke Sichtbarkeit der „Fundraising-/ Finanzierungs“-Aktivitäten in der Gemeinde
 - sind zum einen die kritischen Stimmen deutlich mehr geworden, die bemängeln, dass die Jugendreferentin einen zu hohen Stellenwert in der Gemeinde hat, und
 - sind die Erwartungen an die Jugendreferentin so hoch geworden, dass sie diese nicht realistisch erfüllen kann.

Somit müssen/wollen wir Mittel und Wege finden, um zumindest einen Teil der Jugendreferentenstelle über den „normalen Haushalt“ zu finanzieren. Dies reduziert dann den Druck (und somit die Sichtbarkeit), da nur noch ein geringerer Betrag über Spenden bzw. „Sonderaktionen“ finanziert werden muss.